

Wohnraumverbesserung aus der Sicht der Fische

Aufwertung Durch ein nie da gewesenes Zusammenspiel zwischen Politik und Institutionen konnte im Februar die Instream-Restaurierung des Parallelgrabens in Ruggell in Angriff genommen werden.

Dabei arbeiten Land und Gemeinden, Behördenvertreter, Umweltverbände, Stiftungen und Fischereiorganisationen zusammen. Bis Ende April sollen die gesamten 2,1 Kilometer des Fließgewässers ökologisch aufgewertet sein. Aber nicht nur die Zahl der Projektbeteiligten macht das Unterfangen ausserordentlich, es stellt auch die erste grossflächige Instream-Restaurierung in Liechtenstein dar.

Der Parallelgraben in Ruggell war noch bis Anfang 2016 ein trostloses Gewässer: Konstante Fließgeschwindigkeit, strukturarm und unattraktiv in seiner Trapezform. Weder Mensch noch Fisch fanden Gefallen am Parallelgraben. Um das zu ändern, realisierte der Fischereiverein Liechtenstein 2016 eine erste Instream-Restaurierung über eine Strecke von 175 Metern. Es wurden drei Blockwürfe, eine Kiesbank, zwei Laichkiesstrecken, drei Störsteine, zwei Aufweitungen kleinen Formats und eine Steinbuhne erstellt. Alle diese Massnahmen gaben dem Gewässer eine neue Dynamik: unterschiedliche Strömungsgeschwindigkeiten, Unterstände, Kolke und erhöhten Sauerstoffeintrag. Auf diese Weise gewann das Gewässer enorm an Potenzial und wurde durch diese geringen Eingriffe zum deutlich attraktiveren Lebensraum. Schon nach kurzer Zeit entstand auf dieser relativ kurzen Strecke ein viel artenreicherer Lebensraum. Der Blick unter die Wasseroberfläche zeigt an dieser Stelle ein wahres Kleinod.

Restaurierung über gesamte Länge

Der Fischereiverein Liechtenstein, der sich als Advokat der Fi-



Erste Massnahmen innerhalb der Uferbereiche zeigen schon nach kurzer Zeit grosse Wirkung auf die Artenvielfalt im Gewässer. Bild: Rainer Kühnis

sche und Gewässer seit vielen Jahren intensiv mit den Lebensräumen auseinandersetzt, hat aus der positiven Entwicklung des Parallelgrabens viel Kraft geschöpft und Partner für die Realisierung der Instream-Restaurierung über die Gesamtlänge von 2,1 Kilometern gesucht. Dank der Unterstützung von Regierung und Gemeinden – man war auch bei der Vorsteherkonferenz vorstellig geworden –, dem Amt für Bevölkerungsschutz, dem Amt für Umweltschutz, verschiedenen Stiftungen, der Organisation «ProFisch Alpenrhein» und durch Eigenmittel des Fischereivereins selber konnte das Projekt nun im Februar gestartet werden. Die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz, die Botanisch-Zoologische-Gesellschaft und die Ornithologen wurden als

beratende Organisationen ebenfalls hinzugezogen.

Der Parallelgraben zählt zum Spiersbachsystem. Gespiesen wird das Fließgewässer auf der Höhe des Bruthauses des Fischereivereins Liechtenstein vom Binnenkanal her und mündet in den Spiersbach, der seinerseits beim Illspitz in den Rhein übergeht. Der Parallelgraben wurde in den Dreissigerjahren als Entwässerungsgraben künstlich angelegt. Er verläuft parallel zum Binnenkanal, womit sich auch sein unspektakulärer Name erklärt.

Verbesserung für Flora und Fauna

Das primäre Interesse, das der Fischereiverein Liechtenstein in solchen Projekten verfolgt, gilt natürlich den Fischen und Krebsen. Die Verantwortlichen sind bestrebt, solche Projekte mit den

Augen der Fische zu planen. Langjährige Erfahrungen, der Austausch mit Fachpersonen und -stellen sowie die Konsultation entsprechender wissenschaftli-



Äschen im bereits restaurierten Bereich des Parallelgrabens in Ruggell. Bild: Rainer Kühnis

cher Berichte und Literatur stellen die Basis für die Planung dar. Sekundär- oder in besagtem Fall besser parallel- stellen sich damit auch gewünschte Verbesserungen für Insekten und andere Landtiere im Uferbereich sowie die Flora ein.

Öffentlicher Informationsanlass

Der Fischereiverein Liechtenstein plant, die Projektpartner und die Öffentlichkeit nach Fertigstellung des Projekts nach Ruggell einzuladen, um sich vor Ort ein Bild der Massnahmen zu machen. Bei dieser Gelegenheit wollen die Projektverantwortlichen abermals auf die positiven Chancen und Effekte solcher und ähnlicher Vorhaben hinweisen. Die Information und der Einbezug der Bevölkerung sind dem Fischereiverein ein grosses Anliegen, weshalb in Ruggell auch gerne Schulen und andere Interessensgruppen begrüsst werden. (pd)



TERMINE

VU Ruggell
Jahresversammlung

Sonntag, 12. März, 17 Uhr, im Foyer Gemeindefaal Ruggell

Die VU Ortsgruppe Ruggell lädt ein zur Jahresversammlung 2017. Dabei stehen neben der Genehmigung der neuen Statuten auch Informationen aus der Regierung, dem Landtag, dem Gemeinderat und dem VU-Präsidium auf dem Programm. Im Anschluss gibt es ein Abendessen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

VU-Sekretariat

Tel 239 82 82
www.vu-online.li

Was, wann, wo?

Trauercafé der Hospizbewegung

Gemeinsam trauern, gemeinsam diskutieren, in der Gruppe oder in Einzelgesprächen getragen werden, im Trauercafé der Hospizbewegung Stärkung und Austausch finden: Jeder Mensch geht diesen Weg in unterschiedlichen Schritten, unterschiedlich schnell und in seiner eigenen Art. Das Trauercafé findet jeden letzten Sonntag im Monat in der Cafeteria im Haus St. Mamertus, Landstrasse 317 in Triesen statt, das nächste Mal am Sonntag, 26. Februar, von 15 bis 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (pd)

Gottesdienst für Kinder

Am Sonntag, 26. Februar, um 10 Uhr, findet wieder ein Kindergottesdienst in der Evangelischen Kirche Ebenholz statt. Im Gottesdienst der «Grossen» beginnen alle zusammen, die Kinder gehen von dort in einen eigenen Gottesdienst für Kinder. Beim Kirchenkaffee können die Eltern dann die Kinder wieder in Empfang nehmen. (pd)

EB Stein Egerta

Spielen auf der Tischharfe (Veeh-Harfe) für Anfänger

Nach einer kurzen Einführung in die Spieltechnik können schon von Anfang an einfache Musikstücke aus verschiedenen Musikrichtungen gespielt werden. Ein schneller Lernerfolg. Und Notenkenntnisse sind keine erforderlich. Der Kurs 125 unter der Leitung von Adelinde Wanger beginnt am Dienstag, 7. März, um 9.30 Uhr (6 Vormittage insgesamt), im Vereinshaus in Gamprin. Mit Voranmeldung.

Fotografie mit Spiegelreflex- und Systemkameras

Fotografieren anstatt nur abdrücken: Dieser Fotokurs stattet die Teilnehmenden mit entscheidenden Kenntnissen für bessere Fotos aus. Sie erhalten ein geballtes Fotowissen und werden es anhand von praktischen Hausaufgaben richtig anwenden. Der Kurs 132 unter der Leitung von Hans-Jörg Kaufmann beginnt am Mittwoch, 8. März, um 19 Uhr (4 Abende insgesamt), im Gemeinschaftszentrum Resch in Schaan. Mit Voranmeldung.

Anmeldung/Auskunft:
Stein Egerta, Schaan, Telefon 232 48 22
oder E-Mail: info@steinegerta.li

Seit 55 Jahren im Dienst der Patienten

Samariterverein Balzers Ende Januar begrüsst die Präsidentin des Samaritervereins Balzers, Gerlinde Frick, die Mitglieder des Vereins zur 55. jährlichen Vereinsversammlung.

Rosel Eberle, die seit 1993 ununterbrochen im Vorstand als Materialverwalterin, Präsidentin und zum Schluss als Vizepräsidentin im Verein fungierte, wurde mit einem herzlichen Dank und einem Riesenapplaus der Mitglieder für ihre langjährige Arbeit geehrt. Ihre Erfahrung und Routine werden dem Vorstand fehlen.

Als Nachfolgerin wurde Claudia Eberle einstimmig als Vizepräsidentin in den Vorstand gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden durch die anwesenden Mitglieder einstimmig bestätigt.

Besonders schön ist, dass der Verein vier neue Mitglieder begrüssen kann. Der Samariterverein Balzers hat nun 27 Aktivmitglieder, die sich darauf freuen, bei Sanitätsdiensten ihr Wissen und Können zum Wohl der Patienten zu zeigen.

Ein Verein braucht auch die älteren und erfahrenen Mitglieder. So wurde Esther Kaufmann

für 25 Jahre Aktivmitgliedschaft geehrt. Sie erhält die Ehrenmitgliedschaft des Vereins. 40 Jahre aktiv bei den Samaritern sind Helen und Meinrad Birchmeier und sage und schreibe 55 Jahre dabei ist Erika Frick, sie ist Gründungsmitglied des Vereins. Alle

Jubilare erhielten einen donnernden Applaus der Mitglieder und ein Präsent als Dank für ihre Arbeit.

Auch für das Jahr 2017 wurde ein interessantes Übungsprogramm sowohl für die Jugendgruppe wie auch für die Aktivmit-

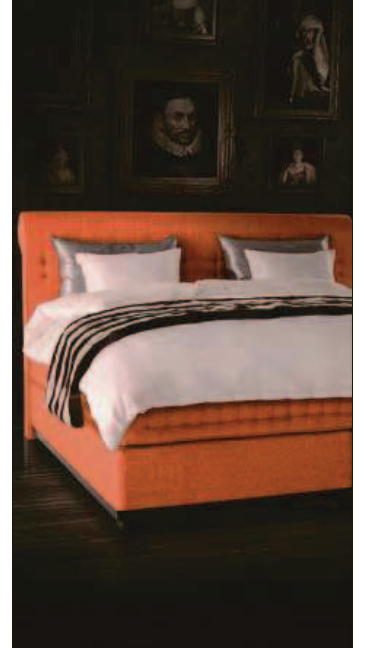
glieder erarbeitet, sodass die jungen und alten Samariter immer auf dem neusten Stand des Wissens bleiben. Interessenten an der Samaritertätigkeit können gerne jederzeit vorbeikommen und mit den Samaritern üben. Sie freuen sich darauf. (pd)



Auf dem Programm der Jahresversammlung standen auch die Ehrungen verdienstvoller Mitglieder. Bild: pd

Thönig traumhaft schlafen

Das Bettenhaus in St. Gallen



Bettenhaus Thönig
Zürcher Strasse 85
9014 St. Gallen
+41(71)277 14 16
info@thoenig.ch

www.thoenig.ch